

Wahlprüfsteine des ADFC Lünen zur Kommunalwahl am 13.09.2020

Aus Sicht des ADFC Lünen ist der Verkehr die wichtigste Stellschraube für den Klimaschutz in der Kommunalpolitik. In diesem Bereich ist in den vergangenen Jahren zu wenig passiert.

Die Corona-Krise hat jedoch gezeigt, wie tiefgreifend staatliches Handeln Strukturen und Verhaltensweisen verändern kann: deutlicher Anstieg des Fahrrads am

Gesamtverkehrsaufkommen, weniger Autoverkehr, mehr Rücksicht und Sicherheit, Einrichtung von Pop-up Bikelanes. Stetig wachsendem Flächenverbrauch, Lärm und Luftverschmutzung sind dringend Einhalt zu gebieten.

So gilt es auch für Lünen, besonders als Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte (AGFS), die Lebens- und Aufenthaltsqualität zu verbessern. Eine Stadt, die den Fuß- und Radverkehr gleichberechtigt behandelt, ist definitiv attraktiver und lebenswerter. Die autogerechte Innenstadt ist aus der Zeit gefallen und führt zwangsläufig zum Kollaps von Lebensqualität. Die erfolgreiche Volksinitiative „Aufbruch Fahrrad“ ist ein hoffnungsvolles Signal, den Anteil des Radverkehrs in NRW bis 2025 auf 25% zu erhöhen. Das gilt es auch in Lünen umzusetzen.

Deshalb wendet sich der ADFC Lünen an die Parteien, deren verkehrspolitische Sprecher und an die Bürgermeisterkandidaten die zur Kommunalwahl antreten. Damit besteht die Möglichkeit eine fundierte Wahlentscheidung zu treffen.

FRAGENKATALOG

1. Wie soll mehr Raum für Fußgänger und Radfahrer in der Innenstadt geschaffen werden?
2. Sollen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auch Flächen für Kfz-Verkehr reduziert werden, insbesondere Kfz-Stellplätze an Einmündungen und Kreuzungen?
3. Welche Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung in der Innenstadt sehen Sie?
4. Mit welchen Maßnahmen werden Sie den Ausbau des Radwegenetzes vorantreiben?
5. Wie stehen Sie zum Ausbau der Ost-West-Achse (Horstmar-Innenstadt-Brambauer) und zum Anschluss an den Radschnellweg Ruhr (RS 1)?
6. Sollen mehr Spiel- und Fahrradstraßen ausgewiesen werden, um die Innenstadt lebenswerter zu machen?
7. Wie soll dem Fuß- und Radverkehr die Straßenquerung an Ampeln erleichtert werden (kürzere Wartezeiten, Fahrbahnquerung in einem Zug, etc.)?
8. Wie soll aus Ihrer Sicht die Mobilität im Jahr 2030 in Lünen aussehen?

Wir bitten die 8 Fragen möglichst bis zum 31.08.2020 zu beantworten. Ihre Antworten und unsere Auswertung werden wir vor den Kommunalwahlen veröffentlichen.